

Protokoll der IPZV-Ausbildertagung in Berlar am 20.10.2014

<u>Termin:</u>	20.10.2014
<u>Gesprächsort:</u>	Reitschule Berger, Bestwig-Berlar Beginn: 11:00 Uhr Ende: 20:40 Uhr
<u>Teilnehmer:</u>	U. Döing, Ressortleiter Ausbildung und die IPZV Ausbilder/-innen A.-K. Rostock, D. Becker (ab 12:30), E. Berger, J. Füchtenschnieder, J. Schrenk, M. Grimm (ab 12:00), N. Kempf (ab 14:30), S. Feuchthofen, S. Beuk Entschuldigt fehlen: R. Rößner, U. Reber
<u>Verteiler:</u>	IPZV-Ausbilder/-innen, Präsidium, Länderrat
<u>Protokollführer:</u>	Ulrich Döing
<u>Versand:</u>	16.11.2014
<u>Einspruchsfrist:</u>	30.11.2014

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ressortleiter Ausbildung, Ulrich Döing

TOP 2: Vorgesehene Tagesordnung, Ergänzungs-, Änderungswünsche, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Bericht der Ausbildungsleitung

Der Ressortleiter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und geht noch einmal kurz auf die Projekte des letzten Jahres ein, die in der heutigen Sitzung zumeist noch unter eigenen TOPs behandelt werden.

Die Hestadagarrichter, die keine Sportrichter sind, müssen in 2015 zum Lizenzerhalt eine Fortbildung zum Thema Richten von leichten Gang- und Töltprüfungen ablegen. Die drei Ausbilder im Hestadagarbereich (Becker, Kempf und Rostock) sollen diese FB anbieten (zugleich Tr.- und API-FB). Die Hestadagarrichter-Einführungskurse werden ebenfalls um das o. g. Thema erweitert und sind in Zukunft zweitägig (16 UE).

Zum Komplex „Bereiterausbildung“, der im Februar 2014 noch kontrovers diskutiert worden war, gibt es keine neuen Anträge, so dass dieser in der heutigen Sitzung nicht weiter thematisiert wird.

Die Frage der Teilnahme des IPZV an der Diplomtrainer-Ausbildung in Köln soll wieder aufgenommen werden, wenn der Verband einen eindeutigen Bedarf sieht.

Einige Ausbilder/-innen nehmen am 11./12.11.2014 in Warendorf bei der FN am Modul 2 des DOSB-Ausbilderzertifikats teil, das Modul 1 soll möglichst noch im Februar 2015 angeboten werden.

Die Ausbilderfortbildung 2015 findet am 12./13.01. und am 23.02.2015, jeweils in Berlar statt. Referent ist Markus Scharmann (FN, Abt. Wissenschaft und Ausbildung); Thema: Trainingsplanerstellung und Trainingsdokumentation.

**TOP 4: Veränderungen der Abzeichenstruktur des IPZV:
a) Einführung eines Motivationsabzeichens „Großes Islandpferd“**

Antje Stratmann und Angela Hütter haben das „Große Islandpferd“ ausgearbeitet. Es werden Änderungen des Textes bei den Trailaufgaben vorgenommen („drei leichte Aufgaben ...“). Das „kleine Islandpferd“ soll auf 8-12 Jahre beschränkt werden. Ansonsten wird die Vorlage gebilligt.

b) Einführung von Longierabzeichen

Die von Silke Feuchthofen erarbeiteten Vorlagen zu den Longierabzeichen I und II werden gebilligt. Silke wird noch rechtzeitig für die Sitzung des Ausbildungsausschusses eine entsprechende IPO-Vorlage erarbeiten. Das Longierabzeichen, Stufe II soll in Zukunft Voraussetzung für den Trainer C sein. Aus diesem Grund sollten nur Ausbilder/-innen und Trainer/-innen A es abnehmen dürfen, Stufe I auch Tr. B, Umfang beider Abzeichen: 12 UE mit anschließender Prüfung. Für eine Übergangszeit von zwei Jahren soll das Longierabzeichen der Stufe II direkt abgelegt werden können (ohne vorherige Prüfung zur Stufe I). Dies soll den zeitlichen Aufwand für Tr. C-Anwärter/-innen, die jetzt schon kurz vor dem Trainer-Lehrgang stehen, reduzieren.

c) Abschaffung nicht nachgefragter Motivationsabzeichen und der IPZV-Leistungsabzeichen Platin

Die Motivationsabzeichen sollen sämtlich erhalten bleiben. Bei der Abschaffung der Platinabzeichen folgt die Ausbildertagung der Argumentation der Ausbildungsleitung.

TOP 5: Belegung der Nachfrage nach dem Freizeitreitabzeichen Gold durch Öffnung der Lehrgangsleitung für Trainer B und C

Die Vorlage wird mit der Einschränkung gebilligt, dass in Zukunft neben Ausbilder/-innen und Trainer/-innen A zusätzlich nur Trainer/-innen B berechtigt sein sollen, das FRA Gold anzubieten. Begründet wird dies mit der Tatsache, dass das FRA Gold eine mögliche Zugangsvoraussetzung für die Tr. C-Ausbildung ist. Ob das FRA Gold weiterhin diese Qualifikation vergeben soll, soll zu gegebener Zeit noch einmal geprüft werden.

TOP 6: Umbenennung des IPZV-Rittbegleiters in IPZV-Geländerittführer – Änderungen in den Zulassungsvoraussetzungen und den Ausbildungsinhalten

Die Ausbildertagung spricht sich für einen Zertifikatskurs mit 16 UE (2 Tage) ohne Prüfung aus. Zulassungsvoraussetzung zu diesem Zertifikatskurs ist das FRA Bronze (nicht RA Bronze!).

Außerdem soll der Zertifikatskurs offen sein für alle IPZV-Trainer/-innen und wird hier als Zusatzqualifikation (gleichzeitig Trainer-FB) anerkannt.
Lehrgangsleitung: IPZV-Ausbilder/-innen

TOP 7: Reform der Zulassungsvoraussetzungen zum API-Prüfer

Die Ausbildertagung spricht sich für das von Suzan Beuk vorgeschlagene Verfahren aus, dass zukünftige API-Prüfer/-innen vor ihrer Zulassung selbst einige API-Kurse gegeben haben müssen.
Festgelegt wird, dass diese Kurse einen Umfang von insgesamt 130 UE in max. vier Jahren haben sollen. Liegt diese Voraussetzung vor, ist ein Einführungslehrgang für API-Prüfer/-innen (12 UE mit anschließender Prüfung) zu besuchen. Lehrgangsleitung: IPZV-Ausbilder/-in, Abnahme der Prüfung: zwei IPZV-Ausbilder/-innen

TOP 8: Sporttrichterausbildung: Einführung Sportrichterassistent/-innen

Die Ausbildertagung zeigt sich zunächst skeptisch und ändert die Vorlage insoweit ab, dass deutlich wird, dass es lediglich um eine Vorbereitung auf die Richter C-Ausbildung und um das Schreiben auf Sportturnieren geht. Das Einstiegsalter soll auf 16 Jahre festgelegt werden. Die Formulierungen zu den Ausbildungsinhalten werden angepasst. Die vom IPZV-Richterausschuss gewünschten Modifizierungen der Richterausbildung werden gebilligt mit der Einschränkung, dass der Trainer C neben dem RA Gold Zulassungsvoraussetzung für den Sportrichter C bleiben soll.

TOP 9: Durchführungsbestimmungen zu den Sportrichterprüfungen - Passprüfung

Die Vorlage wird ohne Änderung gebilligt.

TOP 10: Allg. Bestimmungen API

Die Neufassungen der §§ 11 und 17 der Allg. Bestimmungen der API werden einstimmig ohne Änderung gebilligt.

TOP 11: Nationale Materialrichter – Änderungen in Ausbildung und Prüfung

Die von Uli Reber erarbeitete Vorlage wird gebilligt. Einstimmig sprechen sich die Ausbilder aber gegen die vom Ressort Zucht angeregte Aufnahme von Praktika bei FIZO-Prüfungen aus, ebenso soll die verpflichtende FB für Schauerantwortliche im Rahmen der Vorbereitung auf die internationale Materialrichterprüfung gestrichen werden. Es wird die Problematik des verpflichtenden Vorbereitungskurses für die internationale Prüfung angesprochen, da in der Regel nur sehr wenige Bewerber, in 2015 voraussichtlich nur einer, an diesem Kurs teilnehmen.

TOP 12: Anerkennung der Fortbildung zum Pferdewirtschaftsmeister im Rahmen der API

Die Vorlage wird ohne Änderungen einstimmig gebilligt.

TOP 13: IPO-Änderungen: Teil B IV Trainer

Die Vorlage wird in beiden Teilen ohne Änderungen einstimmig gebilligt.

TOP 14: Erfahrungen mit den Selbsteinschätzungsbögen in Tr. A/B-Lehrgängen

Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Das Verfahren soll weiter erprobt werden.

TOP 15: Neuordnung der Ausbildung und Prüfung zum IPZV-Trainer C

Die auf der Februarsitzung im Grundsatz festgelegten Veränderungen zur Stärkung der Kompetenzen in der Unterrichtserteilung werden bekräftigt. Das Handpferdereiten soll im Gegensatz zum Longieren weiterhin Teil des Lehrgangs und der Prüfung sein. Der Katalog der möglichen Aufgaben im neuen Prüfungsteil „Praxisunterweisung“ soll zunächst nicht erweiterbar sein. Dieser Katalog wird gegenüber den Ergebnissen von Februar inhaltlich noch einmal verändert.

TOP 16: Wiedereinführung des Ausbilderpraktikums, alternativ Teilnahme am Mentoring als Zulassungsvoraussetzung für den IPZV-Trainer B

Die IPZV-Ausbilder/-innen sprechen sich gegen eine Wiedereinführung des Ausbilderpraktikums aus, auch ein verpflichtendes Mentoring wird kritisch gesehen.

Die Tagung spricht sich mehrheitlich für ein freiwilliges Mentoring aus. Als mögliche Mentor/-innen sollen alle Trainer/-innen A und erfahrene Trainer/-innen B angesprochen werden.

TOP 17: Ehrungen des Ressorts Ausbildung ab 2015

Die IPZV-Ausbilder/-innen zeigen sich tief enttäuscht, dass das Ressort Ausbildung in Zukunft keine Sleiپnirpreise mehr für die besten Trainerprüfungen vergeben darf. Alternative Formen der Ehrung werden schon allein deshalb für problematisch gehalten, da der Ausbildung außerhalb der Gala jede Plattform fehlt, solche Ehrungen in einem angemessenen Rahmen durchzuführen.

Insoweit weigert sich die Ausbildertagung, über Alternativen zu den bisherigen Ehrungen nachzudenken und appelliert an Präsidium und Länderrat, den Beschluss der Streichung der Ausbildungsehrungen auf der Gala zu überdenken.

TOP 18: Änderungen IPZV-Gebührenkatalog 2015

Die vorgestellten Änderungswünsche des Ressorts Ausbildung zum Gebührenkatalog 2015 werden einstimmig gebilligt.

Als in Zukunft zu diskutierende Punkte werden die unterschiedlichen Gebührensätze für Richter und API-Prüfer und die seit den 80er Jahren unveränderten Ausbilderhonorare benannt. Bei letzteren müsse gesehen werden, dass sich die momentanen Gebührensätze immer inkl. aller Nebenkosten verstünden, also inkl. der Bereitstellung des Tagungsraumes, der Reitanlage, der Honorierung von Demonstrationsreiter/-innen usw.

TOP 19: Öffentlichkeitsarbeit des Ausbildungsressorts und der IPZV-Ausbilder/-innen

Die im Frühjahr angedachte neue Ausbildungsrubrik „DIP-Leser fragen – IPZV-Ausbilder antworten“ hat keine Resonanz gefunden und soll nicht weiter verfolgt werden.

Alternativ soll die Präsenz des Bereichs Ausbildung in DIP dadurch gestärkt werden, dass möglichst in jedem Heft Ausbilder/-innen mit einem Artikel zu Wort kommen.

Beginnend mit dem ersten Heft 2015 haben sich folgende Ausbilder/-innen bereit erklärt, einen Artikel zu folgenden Arbeitstiteln zu schreiben:

01/15: M. Grimm, Richterscheitel

02/15: J. Füchtenschnieder, Fortsetzungsartikel zum Thema Richter

03/15: E. Berger und A.-K. Rostock, Wieviel Anlehnung muss sein?

04/15: S. Beuk, Training und Motivation von Sportpferden

TOP 20: Entwicklungsvorhaben 2015

Als Entwicklungsvorhaben wird für 2015 festgelegt, über Zusatzqualifikationen für IPZV-Trainer/-innen nachzudenken. Die FN hat mit der neuen APO 2014 solche Zusatzqualifikationen geschaffen und auch der IPZV-Geländerittführer soll ja nun als eine Zusatzqualifikation eingeführt werden. In der Arbeitsgruppe Entwicklungsvorhaben werden J. Füchtenschnieder, M. Grimm und U. Döing mitarbeiten.

Das Thema Wanderreiten (u. a. auch die Zukunft des IPZV-Wanderrittführers) soll weiter im Auge behalten werden. Das Ressort Breitensport wird gebeten, hier einmal zu formulieren, was es sich in diesem Bereich wünscht und wovon es denkt, dass es von der Basis der Wanderreiter angenommen werden könnte.

TOP 21: Festlegung der Ausrichter und Termine der Zentralen Trainerprüfungen 2015

Auf die Ausschreibung der ZP hin gab es lediglich eine Bewerbung für die Herbstprüfung, und zwar des Kronshofs. Elisabeth Berger erklärt sich bereit, die Frühjahrsprüfung wieder bei sich durchzuführen. Hierfür wird es

einen Termin im April geben; vom Kronshof sind ein Termin Anfang November und ein Termin Anfang Oktober vorgeschlagen worden. Die Ausbildertagung spricht sich für den früheren Termin aus. Die ZP 2015 sollen in Berlar und in Ellringen stattfinden.

TOP 22: Neuwahl von zwei Ausbildervertreter/-innen im IPZV-Ausbildungsausschuss für die Jahre 2015/16

Dieter Becker kandidiert nicht mehr für diese Position. Ulrich Döing dankt ihm für die geleistete Arbeit!

Andrea-Katharina Rostock ist weiterhin bereit, als Ausbildervertreterin im Ausbildungsausschuss tätig zu sein. Außerdem wird Elisabeth Berger als zweite Vertreterin vorgeschlagen.

Beide werden einstimmig von den IPZV-Ausbilder/-innen gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 23: Terminplanung 2015

Die Abstimmung der Ausbildungstermine für 2015 soll wieder per Email über die Ausbildungsleitung laufen. Letzter Tag für die Einreichung aller Termine ist der 04.11.2014.

TOP 24: Verschiedenes

Ein Problem bei Trainer A-Prüfungen stellt dar, dass immer wieder Prüflinge Pferde zur ZP mitbringen, die sie sich erst unmittelbar vor der Prüfung geliehen haben. Es wird darüber diskutiert, in welcher Form man dies verhindern und gewährleisten kann, dass die Trainer A-Anwärter/-innen wenigstens während einer angemessenen Vorbereitungszeit diese Pferde in Beritt hatten.

Das Hauptproblem wird in der Kontrolle einer solchen Festlegung gesehen. Es wird kein Beschluss gefasst.

Der Ressortleiter Ausbildung dankt den Anwesenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht den ab dem kommenden Tag in Berlar stattfindenden Zentralen Prüfungen einen guten Verlauf.

Die Sitzung endet um 20:40 Uhr.

Nottuln, den 16.11.2014

Protokoll: gez. Ulrich Döing

Sitzungsleitung: gez. Ulrich Döing

Anlage:

TO-DO-LISTE – Ausbildertagung 20.10.2014

TOP	AUFGABE	VERANTWORTLICHE	TERMIN
4 b	Erstellen einer a) IPO-Vorlage für den Ausbildungsausschuss, später müssen dann noch b) Durchführungsbestimmungen erstellt werden.	Silke Feuchthofen	a) innerhalb einer Woche. b) bis Anfang 2015
7	Erstellen von Durchführungsbestimmungen zum API-Prüfer-Einführungslehrgang und der anschließenden Prüfung	Suzan Beuk	bis Anfang 2015
14	Erprobung der Selbsteinschätzungsbögen zum Abschluss der Trainer A/B-Lehrgänge	alle Lehrgangleiter/-innen von Trainer A/B-Lehrgängen	Fortsetzung in 2015
16	Initiierung des freiwilligen Mentorings für IPZV-Trainer	Uli Döing	Ende 2014
19	Verstärkung der Präsenz von IPZV-Ausbilder/-innen in DIP	alle	ab Heft 01/15
20	Erarbeitung von möglichen Zusatzqualifikationen für IPZV-Trainer/-innen	Jens Füchtenschnieder, Marlise Grimm, Uli Döing	bis zur Herbstsitzung 2015
25	Einreichung aller noch fehlender Ausbildungs-Termine 2015	alle Ausbilder/-innen (soweit noch nicht vollständig)	04.11.2014